

Dieser zweite Bericht über das Praktikum

stammt von *Karin Scherzinger* und *Cynthia Zurkirchen*, Praktikantinnen in San Pablo von Oktober 2002 bis Ende Februar 2003:

Wir waren von November 2002 bis Februar 2003 in San Pablo la Laguna und haben zusammen mit Oscar und Juana im Projekt gearbeitet. Nun möchten wir euch kurz berichten, was dort während dieser Zeit so gelaufen ist.

Mit den Kindern aller drei Klassen haben wir in der Zeit vor Weihnachten viel gemalt, gebastelt und natürlich auch die Weihnachtskarten geschrieben. Vor allem das Malen hat den Kindern grossen Spass gemacht. Kurz vor Weihnachten haben wir mit einem kleinen Fest mit vielen Süssigkeiten das Schuljahr 2002 beendet. Ausserdem wurde in dieser Zeit das neue Schulhaus fertig gebaut. Wir haben alle Sachen vom Dorf an den See gezügelt, neue Pulte und Stühle, einen Kochherd und einen Kühlschrank gekauft. So fehlte nur noch das fliessende Wasser im Haus, um dort im neuen Jahr mit der Arbeit beginnen zu können. Kurz nach Weihnachten war aber auch dieses Problem dank dem grossen Einsatz von Oscar und Juana gelöst, und wir konnten das WC und die Dusche in Betrieb nehmen.

Am 8. Januar 2003 feierten wir zusammen mit vielen Kindern, Eltern und anderen Gästen ein grosses Einweihungsfest für die neue Schule. Viele Eltern haben uns bei den Vorbereitungen für das Fest geholfen, Dekorationen hergestellt, gekocht und geputzt. So wurde das Fest zu einem richtigen Gemeinschaftswerk und für uns beide zu einem einmaligen Erlebnis. Wir spürten so richtig fest die Freude und die Dankbarkeit der Leute, denn viele wollten helfen und irgend etwas zum Gelingen dieses Festes beitragen.

Ende Januar starteten wir dann endlich mit dem Unterricht in der neuen Schule, und mit einer neuen ersten Klasse. Es war eine Freude zu sehen, wie einige der 30 Erstklässler am ersten Schultag vor Freude und Aufregung kaum still sitzen konnten. Doch als es dann ans Lernen ging, stieg bei allen die Konzentration, und es wurde geschrieben, was das Zeug hielt.

Es war richtig schön zu sehen, wie gerne und fleissig diese Kinder lernen, und so tat es uns um so mehr leid, dass die Lehrer der öffentlichen Schulen bis Ende Februar streikten, und dort kein Unterricht statt fand. Doch zusammen mit Juana taten wir unser Bestes, um mit den Kindern alte Themen zu repetieren oder Neues einzuführen, um den Kindern so einen möglichst guten Schulstart zu ermöglichen.

Mit schwerem Herzen verliessen wir San Pablo Ende Februar.

Karin und Cynthia